



# HESSISCHER LANDTAG

23. 09. 2024

## Kleine Anfrage

**Yanki Pürsün (Freie Demokraten) vom 15.08.2024****Wie steht es um das Engagement der Landesregierung für die Pflege in Hessen?****und**

## Antwort

**Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege**

### Vorbemerkung Fragesteller:

Auch im Bereich der Pflege ist der Fachkräftemangel inzwischen als dramatisch zu bezeichnen. Und der Bedarf an Pflegekräften wird infolge des demografischen Wandels, der zunehmenden Alterung der Gesellschaft, allein in Deutschland bis zum Jahr 2049 um mehr als 33 Prozent auf 2,15 Millionen steigen. Im selben Zeitraum steigt die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland auf rund 6,7 Millionen. Dringender Handlungsbedarf besteht daher unter anderem in den Bereichen Ausbildung von Pflegekräften, Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland und Attraktivität des Pflegeberufs. Hier ist die Landesregierung gefordert. Im CDU-Wahlprogramm war von der Einrichtung einer „Task Force Pflegepersonal“ zu lesen, der Koalitionsvertrag der Regierungsfractionen spricht zusätzlich von der Gründung einer „Denkfabrik“. Sichtbar ist von sämtlichen Ankündigungen bislang noch nichts.

Die Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1 Wann werden die im Koalitionsvertrag erwähnte „Denkfabrik“ und die „Task-Force Pflegepersonal“ eingerichtet?
- Frage 2 Was sollen die jeweiligen Aufgaben der „Denkfabrik“ und der „Task-Force Pflegepersonal“ sein?
- Frage 3 Warum bedarf es einer „Denkfabrik“ und einer „Task-Force Pflegepersonal“ neben zwei Sozialministerien und dem Landesamt für Gesundheit und Pflege (HLfGP)?
- Frage 4 Mit wieviel Personal und Finanzmitteln werden die „Denkfabrik“ und die „Task-Force Pflegepersonal“ ausgestattet?

Die Fragen 1 bis 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet: Der Umgang mit älteren Menschen ist ein zentraler Seismograph für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Wer über Respekt spricht, muss bei der Pflege handeln. Wir brauchen eine umfassende Auseinandersetzung mit einer der zentralen Fragen unserer Zeit. Damit eine solche gelingt, wird die Landesregierung wie angekündigt eine Denkfabrik Pflege einrichten. Dieser sollen relevante Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich der Pflege angehören. Dieses Beteiligungsformat soll das Landespflgekonzept Hessen entwickeln, das Beratungs-, Versorgungs- und Unterstützungsstrukturen in den Fokus nimmt.

Davon abzugrenzen sind Fragen des Fachkräftemangels in der Pflege. Der Pakt für Gesundheit Hessen wird sich als sektorenübergreifende Austausch- und Dialogplattform in einer seiner nächsten Sitzungen der Fachkräftesicherung im Gesundheitswesen annehmen und das weitere Vorgehen erörtern. Inwieweit diese Beratungen in die für die Planung und Ausgestaltung der im Regierungsprogramm vorgesehenen „Task-Force Pflegepersonal“ einfließen können, ist daher zunächst abzuwarten.

- Frage 5 Wird dies zu Doppelstrukturen am Landesamt HLfGP vorbeiführen?

Nein.

Frage 6 Wann wird das im Koalitionsvertrag angekündigte Landespflegegeld eingeführt?

Frage 7 Wie wird es ausgestaltet?

Frage 8 Was wird es kosten?

Die Fragen 6 bis 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet:  
In Anbetracht der angespannten Haushaltslage finden intensive Haushaltsberatungen statt, die alle Vorhaben der Landesregierung einer umfangreichen Prüfung unterziehen.

Frage 9 Wann kommt das ebenfalls im Koalitionsvertrag angekündigte Landespflegekonzept?

Ziel des Landespflegekonzeptes ist es, sich in einem breiten Beteiligungskonzept mit Fragen der Beratungs-, Unterstützungs- und Versorgungsstrukturen auseinanderzusetzen. Um nachhaltig und zielführende Maßnahmen und Empfehlungen zu entwickeln, bedarf es eines tragfähigen Konzeptes. Erste Überlegungen und Planungen sind bereits angestoßen. Konkrete Aussagen zur Terminierung wären jedoch zum aktuellen Zeitpunkt nicht seriös.

Frage 10 Wie kommt die flächendeckende Versorgung mit Gemeindepflegekräften auf der Grundlage des gleichnamigen Landesprogramms?

Bereits jetzt besteht für alle Landkreise die Möglichkeit, eine Förderung zur Einrichtung entsprechender Personalstellen zu beantragen.

Wiesbaden, 16. September 2024

**Diana Stolz**